

SAETA-haaraktiv©

+49 - (0)8654 - 777 996



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Schön dass Sie diese Broschüre angefordert haben. Informieren Sie sich hier über die wahren Ursachen bei Haarausfall.

Dem Menschen fallen durchschnittlich zwischen 70–100 Haare pro Tag aus, was den Begriff Haarausfall etwas irreführend macht. Die Grenzen vom nicht-haarvermindernden Ausfall bis zum stark haarvermindernden Ausfall sind **nicht** starr gesetzt. Es hängt hier davon ab, wie leicht, **in welchen Bereichen**, wieviele Haare ausfallen. So wird häufig gesagt, dass bis zu 100 Haare pro Tag normal seien. Das mag richtig sein, gilt aber wohl nur, wenn der Haarausfall sich **gleichmäßig über den ganzen Kopf verteilt**. Konzentriert es sich auf einzelne Haarbereiche (Alopecia Areata) oder nur auf den Oberkopf (androgenetischer Haarausfall), ist dies eher besorgniserregend.



Alopecia Areate

Haarausfall tritt in verschiedenen Formen auf, wobei die Formen und Arten des Haarausfalls ebenso verschieden sind wie die Ursachen, die zum Haarausfall geführt haben. Die Art und die Gründe des Haarausfalls wollen wir hier genauer untersuchen.

Verschiedene Arten von Haarausfall:

O Kreisrunder Haarausfall

O Diffuser Haarausfall

O Haarausfall bei Frauen

O Haarausfall bei Kindern

Bevor eine Behandlung gegen Haarausfall begonnen wird, ist unbedingt die URSACHE mit dem Arzt Ihres Vertrauens abzuklären. Es gibt verschiedene Theorien bezogen auf die Ursachen von Haarausfall. Grundsätzlich ist zu sagen, dass die Wahrscheinlichkeit des Nachwachsens der Haare **geringer wird, je länger überhaupt nichts unternommen wird**. Warten Sie also nicht zu lange und lassen Sie die Ursachen Ihres Haarausfalls ärztlich abklären.

Haarausfall - Ursachen:

Erbliche und genetische Faktoren spielen offensichtlich eine große Rolle, denn die Krankheit tritt häufiger auf, wenn es zuvor schon Fälle von Haarausfall in der Familie gegeben hat. Desweiteren wurde festgestellt, dass das Immunsystem Antikörper bzw. Chemikalien (sog. Cytokine) bilden kann, welche die Haarfollikel attackieren, den Haarwuchs unterbinden und Haarausfall verursachen können. Hierbei wurden mittels Biopsie Immunzellen in den Haarfollikeln aufgespürt, die sich dort normalerweise niemals befinden. Der Grund für die Bildung der Cytokine ist unbekannt.

Einige Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass Haarausfall ebenfalls durch emotionalen Stress wie z.B. Scheidung, Tod eines Angehörigen, Arbeitsplatzwechsel etc. verursacht werden kann. Weiterhin liegen Hinweise darauf vor, dass ein Zusammenhang zwischen Nikotinkonsum und Haarausfall bei Männern vorliegt.

Weitere Ursachen:

Neben den bereits erwähnten Ursachen für Haarausfall kann dieser im Zuge von Hungerkuren, bei Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes Mellitus, Morbus Crohn (einer Entzündung der Darmwand), bei Bulimie (einem krankhaften übermäßigen Essbedürfnis mit anschließendem selbstherbeigeführten Erbrechen bzw. Abführmittelmissbrauch), bei Anorexie (Magersucht), bei Hypothyreose (einer Unterfunktion der Schilddrüse), selten auch bei einer Schilddrüsen-Überfunktion, bei Anämie (einer Verminderung bzw. Missbildung roter Blutkörperchen bzw. deren erniedrigtem Hämoglobingehalt) hervorgerufen werden. Auch bei Grippe, dem Erysipel (der Wundrose, einer meistens durch Streptokokken hervorgerufenen Hautinfektion), bei Infektionskrankheiten wie Typhus und Scharlach und bei Depressionen kann Haarausfall vorkommen. Auch Geschlechtskrankheiten wie Syphilis (im zweiten und dritten Stadium) und Pilzkrankungen können zu Haarausfall führen. Als Ursachen werden Allergien, Gefäßspasmen, Herdgeschehen, Unterfunktion der Hirnanhangdrüse (Hypophyse), Fehlfunktion des Sympathikusnervs sowie psychische Traumata ins Auge gefasst. Das giftige Metall Thallium erzeugt bereits in Mengen unter einem Gramm Haarausfall. Auch beim Myxödem, einer innersekretorischen Störung, wird das Haar meistens schütter. Haarausfall - weitere Ursachen:

Ein erheblicher Mangel an den Vitaminen K, H, A und B sowie an den Spurenelementen Zink oder Selen, der durch einseitige, über längere Zeit durchgeführte Diäten entsteht, kann ebenfalls Haarausfall auslösen. Auch eine massive Überdosierung an Folsäure, Vitamin A und C kann zum selben Effekt führen, besonders dann, wenn eine Nierenfunktionsstörung vorliegt. Auch eine vorgeschädigte Leber kann haartoxische Substanzen manchmal nicht schnell genug aus dem Stoffwechsel ziehen und abbauen.

+49 - (0)8654 - 777 996



Auch bestimmte Medikamente wie Antikoagulantien (blutgerinnungshemmende Medikamente in hoher Dosierung), Beta-Blocker, Retinoide (Vitamin-A-Derivate, die bei Hautkrankheiten eingesetzt werden), Thyreostatika (Schilddrüsen-Medikamente), Gestagene (Kontrazeptiva), Pestizide sowie ionisierende Strahlung können zu Haarausfall führen.

Feststellung der Ursachen des Haarausfalls:

Um die mögliche Ursache des Haarausfalls herauszufinden, wird die Durchführung folgender Bluttests empfohlen: Blutbild, Blutsenkung, Schilddrüsen- und Nierenfunktionsparameter, Eisen im Serum, Eisenbindungskapazität, Zink und Selen aus dem Vollblut, Calcium aus dem Serum und dem Vollblut, Transaminasen und Immunglobulin E (IgE)-Spiegel.

Wichtig sind auch die Hormone Testosteron, Östrogen und Gestagen sowie die Antinukleären und Schilddrüsen-Antikörper.

Haarausfall – was tun?

Gegen Haarausfall kann man verschiedenes unternehmen – es gibt mehrere Behandlungsansätze. Ganz zu Beginn, nachdem man Alopecia Areata - (Dies bezeichnet ganz allgemein eine sichtbare Lichtung des Kopfhaars), bemerkt hat, sollte zunächst einmal beobachtet werden, ob sich das Problem fortsetzt und ausweitet. Oftmals ist der Haarverlust an den betroffenen Stellen nur gering, und die Haare wachsen wieder nach. Ist dies nicht der Fall, und das Problem besteht und weitet sich aus, kann Haarausfall u.a. mit folgenden Therapien behandelt werden:

Behandlung mit SAETA® h a a r a k t i v.

SAETA® haaraktiv enthält hochwirksame Kräuter & Wurzeln aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA), keine chemischen Konservierungsstoffe und belebtes Grandier-Wasser.

SAETA® haaraktiv ist leicht anwendbar.

√ Eine halbe Pipette direkt auf die trockene oder frisch gewaschene Kopfhaut auftragen und sanft einmassieren.

√ Nach dem Auftragen von SAETA® haaraktiv (morgens), kämmen Sie gleich Ihre Haare in der gewünschten Form aus, das verleiht einen sicheren Halt über Stunden.

Folgende Erfolge sind mit SAETA® haaraktiv möglich:

Haarausfall ist in vielen Fällen schon nach 2 bis 4 Wochen gestoppt!

Schuppenbildung kann schon innerhalb von 14 Tagen zum Stillstand gebracht werden.

Fettes Haar bzw. übermäßig fetter Haarboden vermindert sich sichtbar und spürbar innerhalb von 3 bis 4 Wochen.

Brüchiges Haar und feines Haar wird in vielen Fällen merklich dichter, Haarbruch wird innerhalb von 2 Monaten sichtbar reduziert.

Zur Pflege und Vorsorge reicht es schon, SAETA® haaraktiv alle 3 bis 4 Tage anzuwenden!

SAETA® haaraktiv kann seine volle Wirkung nur dort entfalten, wo es regelmäßig direkt auf die Kopfhaut aufgetragen wird.

Kreisrunder Haarausfall:

Die zweithäufigste Form des Haarausfalls stellt die Alopecia Areata (kreisrunder Haarausfall) dar. Dabei fallen die Haare nur in einem lokal begrenztem Bereich aus - häufig kreisförmig. Diese Bereiche sind nicht nur auf das Kopfhaar begrenzt, auch der Bartbereich bei Männern kann betroffen sein. Seltener kann ein Ausfall der restlichen Körperbehaarung beobachtet werden.

Kreisrunder Haarausfall scheint auch genetische Faktoren zu beinhalten. Bei 10% bis 40% der Betroffenen tritt eine familiäre Häufung auf. Eine Vererbung der Anfälligkeit ist also gegeben. Bei geringer Ausprägung ist nur ein münzgrosser Bereich betroffen. Der kreisrunde Haarausfall kann jedoch bis zum totalen Haarverlust führen (Alopecia universalis).

Meistens denkt man bei Haarausfall an die Glatze der männlichen Wesen. Nur Betroffene wissen, daß Haarausfall bei Frauen ein sehr häufige Erscheinung ist, die aber einige schlimme Konsequenzen besitzt.

Haarausfall bei Frauen kann auch genetische Ursachen haben. Erblich bedingter Haarausfall tritt bei Frauen meist erst nach den Wechseljahren auf. Meist dünnt sich das Haar entlang des Scheitels aus, sodass die Kopfhaut durchschimmert.

Haarausfall (Effluvium) bei Frauen ist ein häufiges Problem. Die damit verbundene psychische Belastung ist nicht unerheblich. Zu den möglichen Langzeitwirkungen zählen Missstimmungen, bis hin zu Depressionen, sowie Vereinsamung durch Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben. Partnerschaftsprobleme (in Wechselwirkung zur Sexualität) sind ebenso möglich. Es ist wichtig zu bedenken, dass Haarausfall auch als Symptom von Grunderkrankungen auftreten kann.

Die Ursachen von Haarausfall sind äußerst vielfältig.

Am häufigsten kommt es zum sogenannten Telogeneffluvium: Der Haarausfall betrifft die gesamte Kopfhaut, die Haut selbst ist dabei völlig erscheinungsfrei, jedoch bleiben bei sanftem Durchstreifen mit dem Kamm zahlreiche Haare hängen. Die Abgrenzung zum physiologischen Haarausfall ist manchmal schwierig, denn ein Verlust von bis zu 150 Haaren pro Tag ist durchaus noch natürlich bedingt.

Ursachen:

- * Nach der Geburt eines Kindes
- * Nach Absetzen der Pille
- * Alterungsprozesse
- * Beginn eines Androgeneffluviums
- * Infektionserkrankungen, Operationen, Traumata, im Rahmen der Einnahme bestimmter Medikamente, begleitend zu runderkrankungen, Mangel an Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen, usw.

Haarausfall kann je nach Ursache episodenhaft auftreten oder aber auch, bei anhaltender Einwirkung des Auslösers, dauerhaft vorhanden sein und zu einer bleibenden Rarifizierung der Haare führen.

Machen Sie sich Sorgen um Ihr Haar? Leiden Sie unter Haarausfall oder suchen Sie eine Haarpflege die bei der Bekämpfung von Schuppen hilft?

Dann Sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Unser Haaraktiv hilft Ihnen dabei Haarausfall in nur 2 bis 4 Wochen Einhalt zu gebieten. Unserem Haaraktiv ist es auch zu verdanken, dass die Anwender innerhalb von 2 Wochen nicht mehr an Schuppenbildung leiden.

Erfahrungsberichte von zufriedenen Kunden:

Nach einer Lungenentzündung gingen mir die Haare übermäßig stark aus, deshalb begann ich mit dem Saeta Haaraktiv. Schon nach 10 Tagen konnte mein Haarausfall gestoppt werden.

Sonja H., 26 J., Laufen

+49 - (0)8654 - 777 996



Nach gerade mal kurzer Zeit der Anwendung kann ich schon Positives berichten. Seit dem Kauf in einem Naturkostladen in München wende ich das Haaraktiv an und bin sehr zufrieden. Eine Kräftigung hat nach kurzer Anwendung schon eingesetzt und das Haar kann man, wie empfohlen, gleich damit stylen.

Carsten S.

Im Februar 2004 begannen meine schönen langen Haare mehr als üblich auszufallen. Dieser Haarausfall konnte Dank Saeta Haaraktiv innerhalb von 2 Wochen gestoppt werden. Dr. Ursula S., Freilassing

Seit einem längerem Zeitraum litt ich unter starkem Haarausfall und war schon recht verzweifelt – vor allem weil ich Friseurmeisterin bin und schon unzählbar viele Mittel gegen den Haarausfall ausprobiert hatte. Selbst Dermatologen konnten mir nicht wirklich helfen. Bis ich durch Zufall auf einer Messe auf das Haarwuchsmittel Saeta gestoßen bin. Anfangs war ich sehr skeptisch, doch nach vierwöchiger konsequenter Behandlung mit diesem sensationellen Präparat kam es zum Stillstand des Haarausfalls. Ich bin sehr glücklich und dankbar darüber! Edith S. Friseurmeisterin

Nach einem Jahr Kopfhautmassage, wuchs eine flaum´ge Haarplantage, die aber erst im zweiten Jahr, auch für die Umwelt sichtbar war. Man fragt sich: wo liegt der Sinn? Doch es wächst langsam, lang und dünn. Ich werde schier zum Struwelpeter, dies alles dank dem Saft SAETA.

Professor, Dipl.Ing. Dr. Horst R., Salzburg, Feb. 2006

Seit ca. zwei Jahren verwende ich das SAETA Haaraktiv. Da ich schon älter bin, gingen mir hinten (beim Haarwirbel) teilweise die Haare aus. Meine Haare begannen auch leicht zu ergrauen. Dank des Haaraktivs Saeta sind mir beim Haarwirbel wieder meine Haare voll nachgewachsen, und grauen Haare bekamen wieder Ihre ursprüngliche Farbe zurück (schwarz). Immer das was nachgewachsen ist. Ich bin sehr zufrieden mit dem Haaraktiv Saeta, und kann es nur weiterempfehlen, und werde der Firma immer ein treuer Kunde bleiben. Günther W. Pensionist, Sbg.

Die Originalschreiben liegen in der Firma zur Einsicht auf.

Haarausfall und „Kopfschmerzen“, „Haarschmerz“

Rund ein Drittel der weiblichen und etwa 10 % der männlichen Haarausfall-Patienten leiden Studien zufolge zeitgleich unter „Haarschmerz“, „Haarkatarrh“, „Kopfschmerzen“ (Trichodynie). Dieses Jucken, Spannen, Brennen oder Schmerzen auf der Kopfhaut bereitet den Betroffenen zusätzlich zum Haarausfall große Probleme.

Behandlung

1. Auch in diesen Fällen kann SAETA-haaraktiv zu einer Besserung beitragen.

Einfluss von Haarausfall auf Personalentscheidungen

Neben den oben beschriebenen Einflüssen von Haarausfall auf Fremd- und Selbstbild – und somit auch auf die Partnerwahl – stellt eine EMNID-Studie aus dem Jahr 1999 die Auswirkungen der Fremdwirkung von Haarausfall für Personalentscheidungen dar. Danach werden Bewerber, die auf dem Foto Ihrer Bewerbungsunterlagen volles Haar hatten, von Personalleitern deutlich häufiger zum Bewerbungsgespräch eingeladen als bei Bewerbern bzw. Bewerbungen mit schütterem Haar - bei sonst gleichen Voraussetzungen. Quelle:Wikipedia

+49 - (0)8654 - 777 996



Wie alles begann. Dr. W. Stephan erzählt:

Meine Großmutter hatte sich schon als kleines Kind überdurchschnittlich für die Vorgänge in der Natur interessiert, und eine große Wissbegierde in Bezug auf Kräuteresenzen und Wurzeln - und große Achtung und Wertschätzung für jedes Lebewesen - entwickelt. Ihre eigenen Beobachtungen und Erfahrungen über Jahre hindurch waren ihr 1919 selbst von großem Nutzen.

Damals begannen nämlich ihre ein Meter langen dunklen Haare besorgniserregend stark auszufallen. In ihrer Verzweiflung versuchte sie all ihr Wissen über Haarprobleme in eine Kräuter- und Wurzelmischung zu verpacken. Sie kreierte für sich selbst ein Haarelixer und bemerkte nach regelmäßiger Anwendung, dass ihr Haarausfall sehr bald gestoppt war. Da diese Kräutermischung ihren Haaren sichtbar gut tat, verwendete sie ihr eigenes Produkt weiter, und stellte nach einiger Zeit erfreulicherweise fest, dass ihr sogar dort wieder Haare nachwachsen, wo sie vorher nur mehr sehr spärlich vorhanden waren.

Nach diesen erfolgreichen Eigenversuchen, gründete Sie dann 1925 eine Firma zur Produktion Ihres Haaraktivs, die bis 1986 existierte.

Meine Großmutter konnte in diesen Jahrzehnten tausenden Personen mit Haarproblemen helfen. Sie übergab in den 70er Jahren die Produktion Ihrer Tochter, die dann aber 1986 den Betrieb aus Altersgründen geschlossen hat. Da die Produktion des Haaraktivs sehr kompliziert ist, und die Beschaffung der vielen Kräuter (biologisch rein) immer schwieriger wird, hat sich keiner aus der Familie zur Weiterführung des Betriebes bereiterklärt. Alle hatten in den verschiedensten Bereichen gute Positionen erreicht. Somit geriet dieses beliebte Naturprodukt in Vergessenheit.

Bis vor einigen Jahren ein Bekannter mit großen Haarproblemen an mich herantrat, und mich bat, für ihn doch so ein Haaraktiv der Großmutter anzusetzen. Er meinte damals, das wäre seine letzte Hoffnung, da er alles Mögliche bereits erfolglos ausprobiert hatte.

Ich kaufte die notwendigen Kräuter und Wurzeln und setzte das Haaraktiv genau nach dem alten Rezept meiner Großmutter an.

Mein Bekannter konnte damit innerhalb weniger Monate seine Haarprobleme beheben.

Ich weiß noch von den Erzählungen meiner Großmutter, dass es keine Wundermittel gibt, aber sie konnte mit ihren altüberlieferten und eigenen Naturrezepten so manche Beschwerden lindern oder sogar beheben, und gerade mit ihrem Haarpflegeprodukt konnte sie viele Menschen erfreuen und deren Lebensqualität steigern und verbessern.

Weil ich im Einklang mit Gott und der Natur sein möchte, schätze ich altüberliefertes Wissen ganz besonders, und möchte es all jenen zur Verfügung stellen, die sich dafür interessieren und es auch wertschätzen können.

Ihr Dr. W. Stephan

+49 - (0)8654 - 777 996



Info- und Bestelltelefon: